

34. Amsterdam-Marathon

AMSTERDAM. Das gemeinsame umfangreiche Trainingsprogramm brachte den Erfolg für Wolfgang Rüdiger und Gerald Backofen (beide Lauffreund Hofgeismar) beim 34. Marathonlauf in Amsterdam.

Die flachen und schnellen, dafür aber auch windanfälligen 42,195 Kilometer vom Olympiastadion der Sommerspiele von 1928 durch die interessante Naturlandschaft beidseitig der Amstel, die Innenstadt mit dem Scheepvaartmuseum, den historischen Grachten, den Rijksmuseum sowie den stimmungsvollen Vondelpark zurück zum Olympiastadion liefen beide M 45-Senioren bis an die 35 Kilometer-Marke gemeinsam, ehe Magenprobleme Backofen zu einer Temporeduzierung zwangen. Doch trotz dieses Handicaps steigerte Backofen seine erst im April in Hamburg aufgestellte Bestzeit um elf Minuten auf 3:32:29 Stunden. Wieder an seine starke Halbmarathonzeit von Ostern aus Paderborn (1:28:38) erinnerte Rüdiger in 3:28:51 Stunden und ließ die schwächere Halbmarathonzeit der Landesmeisterschaften aus Schotten (1:41:30) Ende August vergessen.

Mit Josef Träbing (LAG Wesertal/TSV Vaake) freute sich ein weiterer M 45-Senior über eine persönliche Bestzeit. Um 30 Sekunden gegenüber dem Lollslauf steigerte sich Träbing beim 18. Halbmarathon in Hamburg-Bramfeld und kam auf 13. Platz im Gesamteinlauf unter 136 Startern mit 1:34:17 Stunden noch zum Sieg in der Altersklasse.